Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Band: 10 (1934)

Artikel: Jahreschronik : 1. Nov. 1932-31. Okt. 1933

Autor: W.S.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-320640

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahreschronik

1. Nov. 1932 — 31. Okt. 1933

November 8. Präsidentenwahl in den USA. Der demokratische Kandidat Roosevelt siegt mit großem Vorsprung vor Hoover.

9. Schwere Unruhen in Genf. Das auf Verlangen des genferischen Staatsrates aufgebotene Militär muß eingreifen. Dabei sind leider 14 Tote und 70 Verletzte zu beklagen.

11. Die schweizerische Kommission für die Untersuchung der Nahrungsmittelpreise stellt ungerechtfertigte Preisdifferenzen fest und schlägt zur Korrektur von übersetzten Preisen lokale Preiskommissionen vor.

11. Brand eines Kinderasyls in Wädenswil, wobei drei Erwachsene und neun Kinder den Tod fanden.

12. Die notleidende schweizerische Maschinenindustrie verlangt vom Bundesrat Exportgarantien, da diese Industrie nahezu 30 % Ganzarbeitslose aufweist. Der Bundesrat gibt jedoch keine bindenden Versprechen ab.

18. Der deutsche Reichskanzler von Papen tritt zurück.

23. Beginn des Staues des künftigen Wettingersees.

25. Der Voranschlag der Gemeinde Baden pro 1933 weist einen Steuerrückgang gegenüber dem Vorjahre von 150,000 Franken auf und ein budgetiertes Defizit von 135,000 Fr. Das Feuerwehrpikett Baden feiert sein 25jähriges Bestehen. 64 Schadenfeuer hat das Pikett in dieser Zeit bewältigt.

Dezember 5. Zum Ständeratspräsidenten wird der Bündner Freisinnige Läly gewählt.

7. Zum Nationalratspräsidenten wird der katholisch-konservative Dollfus gewählt.

9. Budgetgemeinde der Stadt Baden. Der gemeinderätliche Antrag auf eine den Verhältnissen angepaßte Reduktion der Besoldungen der städtischen Angestellten und Arbeiter wird mit knappem Mehr verworfen. Das ein Defizit aufweisende Budget wird genehmigt. Als neue Lehrer werden gewählt: Räber, bisher in Buchs bei Aarau und Gloor, bisher in Umiken.

Durch den zur Zeit 5 Meter betragenden Stau des Wettingersees hat sich der Grundwasserspiegel in der Aue derart gehoben, daß besondere Maßnahmen (Drainage) zur Senkung erforderlich werden. Der Weiterstau wird dadurch vorläufig unterbrochen.

13. Schweres Eisenbahnunglück im Gütschtunnel bei Luzern infolge Ueberfahren eines Signals. Sechs Tote und über 20 zum Teil schwer Verletzte.

15. Die Bundesversammlung wählt zum schweizerischen Bundespräsidenten unsern Aargauer Mitbürger, Bundesrat Schultheß. Die Wahl fällt mit seinem 20jährigen Amtsjubiläum als Bundesrat zusammen.

17. Weiteres schweres Eisenbahnunglück bei Oerlikon infolge Fehlers eines Stellwerkbeamten. Vier Tote und über 12 zum Teil schwer Verletzte.

31. Das eidgenössische Budget pro 1933 weist bei 370 Millionen Einnahmen und 440 Millionen Ausgaben ein Defizit von 70 Millionen auf.
Die mittlere Dividende von 2500 schweizerischen Aktiengesellschaften mit einem Gesamtkapital von 6800 Mill. Fr. ist gegenüber dem Vorjahr um 1,5 % auf 4,6 % zurückgegangen.
Das abgelaufene Jahr stand im Zeichen schwerer Wirtschaftskämpfe in unserem Lande, verbunden mit einer Zunahme der Arbeitslosigkeit. Auch im Ausland scheint die Krisis ihren Höhepunkt noch nicht überschritten zu haben. Wir gehen einer schweren Zukunft entgegen.

Januar 1. Die Generaldirektion der S. B. B. untersagt ihrem Personal die Zugehörigkeit zu irgendwelcher kommunistischen Organisation bei Androhung der Entlassung im Uebertretungsfalle.
Der Lebenskostenindex ist im Jahre 1932 von 144 auf 135 Punkte gefallen und die Passivität der Handelsbilanz infolge Exportschrumpfung auf über 950 Millionen gestiegen.

3. An Stelle des zurücktretenden Herrn Burger übernimmt Herr Hermann Humbel das Rektorat der Gemeindeschule in Baden.

4. Der französische Dampfer „Atlantique" mit 42,000 Tonnen Wasserverdrängung, eines der größten Schiffe der Weltmeerflotte, steht in Flammen. 17 Mann der Besatzung kamen ums Leben. Passagiere hat das Schiff keine an Bord.

6. Der Bundesrat beantragt eine Erhöhung des Kaffeezolls von Fr. 5.— auf Fr. 50.— pro 100 Kg. und eine solche des Teezolls von 50 auf 100 Fr.

21. Das Jahresergebnis der S. B. B. pro 1932 weist ein Defizit von 45 Millionen Fr. auf.

22. Das Aargauervolk nimmt das Arbeitslosenversicherungsgesetz mit 40,000 Ja gegen 13,000 Nein an. Bei den Wahlen in den aargauischen Regierungsrat werden die bisherigen bürgerlichen Mitglieder wiedergewählt. Der Sozialist muß sich einer Nachwahl unterziehen.

27. Ford kündet die vollständige Schließung seiner Fabriken in Detroit an, wodurch etwa 100,000 Arbeiter brotlos werden.

30. Dem Sturz der Regierung Boncour in Frankreich folgt der Rücktritt des Kabinetts v. Schleicher in Deutschland auf dem Fuße. Der Führer der Nationalsozialisten, Adolf Hitler, wird deutscher Reichskanzler.

Februar 8. Ziemlich heftiges Erdbeben in Süddeutschland, das auch in der Nordschweiz verspürt wurde. Das Zentrum des Bebens war in Rastatt, wo etwa 50 Schornsteine einstürzten und zahlreiche Häuser Risse bekamen.

10. Riesige Explosionskatastrophe in Neunkirchen im Saargebiet. Ein 85 Meter hoher Gaskessel explodiert. Zahlreiche Häuser sind eingestürzt. 65 Tote und über 400 z. Teil Schwerverletzte sind zu beklagen.

13. Der Schweizer Segelflieger Farner unternimmt im Schlepptau von Sportflieger Fretz die erste Ueberfliegung der Alpen im Segelflugzeug.

15. Wiederaufleben der japanischen Offensive in der chinesischen Provinz Jehol.

21. Die Einwohnergemeindeversammlung Baden beschließt den Bau einer Schwimmbadanlage und bewilligt hiezu einen Kredit von 550,000 Franken. Ferner beschließt sie die Errichtung einer Forthildungsschule.
Japan droht mit dem Austritt aus dem Völkerbund.

23. Die französische Kammer lehnt die Herabsetzung der Militärkredite ab.

26. Bei der Ersatzwahl für einen aargauischen Ständerat siegt der bürgerliche Kandidat Fricker mit dem knappen Mehr von 4000 Stimmen.
Das deutsche Reichstagsgebäude steht in Flammen.

März 1. Ein Erdbeben in Süddeutschland und der Nordschweiz wird auch in Baden verspürt.

3. Katastrophales Erdbeben in Japan, 1600 Tote, 500 zerstörte Häuser.

5. Reichstagswahl in Deutschland. Die mit der Kampffront Schwarz-weiß-rot verbündeten Nationalsozialisten erringen die absolute Mehrheit.
Der amerikanische Präsident Roosevelt wird bei seinem Amtsantritt als der Retter aus der Krise begrüßt.

9. In Deutschland beginnt die Gleichschaltung der Länder mit der Entsendung eines Reichskommissars nach Bayern.

15. u. 16. Kommunistenrevolte in Basel, die durch die Polizei mit dem Gummiknüttel unterdrückt wird.

16. Ein Teil des Parkes der Römerburg in Baden wird als Bauplatz ausgeschrieben. Auch ein Zeichen der Zeit.

17. Um die verfahrene Weltabrüstungskonferenz in Genf zu retten, unterbreitet der englische Premier MacDonald einen neuen Abrüstungsplan.

22. Für das Referendum gegen den Lohnabbau der Staatsbeamten sind über 300,000 Stimmen abgegeben worden.

26. Die Großratswahlen im Kanton Aargau ergeben keine Aenderung der politischen Machtverhältnisse. Das Bürgertum verfügt mit 148 Sitzen gegenüber 67 Sitzen der Sozialisten über eine sichere Mehrheit.

April 1. Vollkommener Boykott sämtlicher jüdischer Geschäfte in Deutschland, angeblich als Repressalie gegen die sogenannte Greuelhetze in der ausländischen Presse. Das Ausland reagiert gegen derartige mittelalterliche Methoden durch moralische Protestkundgebungen.

4. Laut amtlichen Publikationen ist die Zahl der Konkurse im Aargau von 639 im Jahre 1931 auf 904 im Jahre 1932 gestiegen und die Zahl der Nachlaßverträge von 251 auf 340.
Das amerikanische Luftschiff Akron stürzt bei New Yersey ins Meer, wobei 74 Mann der Besatzung umkommen.
Die Mustermesse in Basel schließt wiederum mit einer erfreulichen Zunahme der Aussteller wie der Besucher.

19. Amerika gibt den Goldstandard auf.

29. Jahrhundertfeier der Universität Zürich.

30. Der definitive Rechnungsabschluß der SBB. ergibt pro 1932 ein Defizit von 50 Millionen Franken.

Mai 1. Die Maifeier verläuft in ganz Europa ruhig.
2. Aufhebung der sozialistischen Gewerkschaften in Deutschland.
Beendigung des Staues des Wettingersees. Stauhöhe 20,24 Meter.
4. Der nunmehr vorliegende Abschluß der eidgenössischen Staatsrechnung weist ein Defizit von 24 Mill. Fr. auf.
10. Paraguay erklärt Bolivien den Krieg trotz Völkerbund.
13./14. Generalversammlung des schweizerischen Schriftstellervereins in Baden.
15. Beginn des Nicole-Prozesses in Genf.
18. Allgemeines Verbot des Uniformentragens in der Schweiz.
20. Beginn des Jubiläumsschießens der Schützengesellschaft Baden anläßlich ihres 450-jährigen Bestehens.
28. Das Schweizervolk verwirft mit 503,000 Nein gegenüber 409,000 Ja das Bundesgesetz über die Anpassung der Gehälter der Bundesangestellten.

Juni 3. Die Geschworenen sprechen Nicole schuldig der Aufforderung zur Gewalt und Zusammenrottung gegen die Staatsgewalt. Er wird zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.
5. Schweres Seilbahnunglück bei Faido, wobei 7 Arbeiter den Tod finden.
7. Unterzeichnung des Viermächtepaktes in Rom.
12. Eröffnung der Weltwirtschaftskonferenz in London.
15. Die Schweiz siegt im internationalen Pistolenmatch in Granada, ebenso am 18. im Gewehrmatch.
20. Infolge der Zunahme der Attentate durch die Nationalsozialisten Oesterreichs sieht sich die Regierung Dollfuß gezwungen, die nationalsozialistische Partei in Oesterreich zu verbieten.
22. Schweres Unwetter im Kanton Uri, Ueberschwemmungen bei Altdorf und Erstfeld, die Gotthardstraße ist mehrfach unterbrochen.
28. Vertagung der Abrüstungskonferenz.

Juli 7. Laut Rechnungsbericht der A.-G. Brown Boveri schließt das Geschäftsjahr 1932/33 mit einem Verlust von 6 Millionen Franken.
9. An einer patriotischen Tagung in Vindonissa spricht Bundesrat Minger vor 15,000 Personen.
10. Das neue Schlachthaus von Baden wird dem Betrieb übergeben.
12. Landung des am 1. Juli in Orbetello unter Führung von General Balbo gestarteten Flugzeuggeschwaders, bestehend aus 25 Hydroplanen mit 115 Mann Besatzung, in Amerika.
15. Eine Resolution der Berner Bauern, die mit der Anwendung von Kampfmitteln von schärfster Form droht, erregt in weiten Kreisen Erstaunen und Unwillen.
30. Schadenfeuer in der ehemaligen Fabrik Wegmann in Ennetbaden, das rechtzeitig bemerkt wurde, sodaß nur der Dachstock ausbrannte.
31. Der aargauische Regierungsrat erläßt ein Verbot gegen Versammlungen am 1. August, die gegen die Bundesfeier gerichtet sind.

August 1. Die Bundesfeier wurde in der ganzen Schweiz würdig begangen. Einzig in Genf versuchten die Kommunisten eine Störung, sodaß die Polizei eingreifen mußte.

9. Aufruhr in Kuba, 26 Tote, Schießerei an der österreichisch-deutschen Grenze. Irland vor blutigen Ereignissen. Streik der städtischen Angestellten in Straßburg. So trostlos sieht es auf der Welt aus.

12. Schweres Unwetter im Lauterbrunnental, das sehr großen Schaden anrichtet.

20. Zusammenkunft Mussolini-Dollfuß in Riccione.

September 4. Das Finanzprogramm des Bundesrates sieht bei 400 Millionen Gesamtausgaben 40 Millionen Einsparungen vor. Die Einnahmen sollen durch eine kombinierte Einkommens- und Vermögenssteuer vermehrt werden. Eine Erhöhung der Stempelabgaben sowie eine starke Besteuerung von Tabak und Getränken, wovon die letztern allein 65 Millionen einbringen sollen, sind weitere Aktivposten dieses Programms. Dieser Bundesbeschluß soll durch Dringlichkeitserklärung dem Referendum entzogen werden.

20. Beginn des Reichstagsbrandprozesses vor dem Reichsgericht in Leipzig.

24. Die Wahlen in Zürich ergeben einen klaren Sieg der Sozialisten, die den Wahlkampf unter der zugkräftigen Parole: „Kampf jeglichem Abbau" geführt haben.

26. Schweres Erdbeben in den Abruzzen. Zahlreiche Tote und über 100 Verletzte.

Oktober 1. Die Neue Helvetische Gesellschaft nimmt in ihrer Jahresversammlung in Baden Stellung zu dem Frontenproblem.

3. Attentat auf den österreichischen Bundeskanzler Dollfuß durch einen Nationalsozialisten. Der Kanzler ist glücklicherweise nur leicht verletzt.

10. Außerordentlicher Sternschnuppenfall, der infolge bedecktem Himmel in unserer Gegend leider nicht sichtbar war.

12. Beginn der Weinlese in Wettingen.

14. Deutschland verläßt die Abrüstungskonferenz und erklärt gleichzeitig seinen Austritt aus dem Völkerbund. Mangel an Konsequenz kann man dem nationalsozialistischen Regime nicht vorwerfen.

24. Sturz der Regierung Daladier, weil sie an dem Abbau der Gehälter der Staatsbeamten festhielt.
Furchtbare Eisenbahnkatastrophe bei Evreux in Nordfrankreich. 37 Tote und 90 Verletzte infolge Entgleisung des Zuges und Sturz über eine Brücke.

28. Gemeinderatswahlen in Baden. Es werden gewählt 5 Bürgerliche und 2 Sozialisten. Als Stadtammann wird wiederum Herr Killer und als Vizeammann Herr Dr. Suter gewählt.

W. Sch.